

## Neues vom DJV Thüringen, 31.07.2019

Trotz Urlaubszeit gibt es etliche Neuigkeiten vom DJV Thüringen.

1. Am 1. August 2019 beginnt das Arbeitsverhältnis von Sebastian Scholz beim DJV Thüringen. Bis zum 30. September 2019 arbeitet er sich in die Funktion des Geschäftsführers ein. Sebastian Scholz war 17 Jahre als Nachrichtenredakteur bei Antenne Thüringen tätig. Von 2014 bis 2019 vertrat er als ehrenamtlicher Betriebsratsvorsitzender die Interessen der Beschäftigten von Antenne Thüringen. Großen Anteil hatte er am Zustandekommen der ersten Tarifverträge bei einem ostdeutschen Privatrado. Von 2017 bis 2019 gehörte er dem Vorstand des DJV Thüringen an. Der bisherige Geschäftsführer Ralf Leifer geht zum 1. Oktober 2019 in den Ruhestand.

2. Die Landesverbände in Hessen und Thüringen des Deutschen-Journalisten-Verbandes haben zum 13. Mal den Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen“ ausgeschrieben. Teilnehmen können hauptberufliche Journalist\*innen. Gesucht werden das Foto des Jahres 2019 sowie die Sieger in sechs Kategorien. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 5.000 € vergeben. Von Anbeginn unterstützt uns die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen als Hauptsponsor. Erstmals konnten wir die die TMP Fenster + Türen GmbH, die Stadtwerke Erfurt Gruppe und die Initiative Erfurter Kreuz als Sponsoren gewinnen. Einsendeschluss ist am 27. September 2019. Die Preisverleihung findet voraussichtlich am 3. Dezember 2019 im Thüringer Landtag in Erfurt statt. [Mehr Infos!](#)

3. Für das Wertkontenmodell beim MDR gibt es ein Verhandlungsergebnis. Künftig können Arbeitnehmer\*innen des Senders Gehaltsbestandteile ansparen und sich später von der Arbeitsleistung freistellen lassen bei gleichzeitiger Fortführung des entgeltspflichtigen Arbeitsverhältnisses. Freistellungen können für die Pflege von Angehörigen und für Sabbaticals (mindestens drei Monate) genutzt werden. Außerdem kann das angesparte Wertguthaben für den vorzeitigen Ruhestand unmittelbar vor dem Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze oder vor dem Ausscheiden aus dem Unternehmen infolge einer vorgezogenen gesetzlichen Altersrente verwendet werden. Nach der noch erforderlichen Zustimmung der MDR- und Gewerkschaftsgremien ist ein externer Anbieter festzulegen, der die Wertguthaben am Kapitalmarkt anlegt. Das Kapitalanlageprodukt beinhaltet die gesetzlich geforderte Werterhaltungsgarantie. Der Tarifvertrag soll am 1. Juli 2020 in Kraft treten.

4. In den Vergütungsverhandlungen beim MDR legte die Geschäftsleitung ein etwas verbessertes Angebot vor. Allerdings gab es beim Gehalts- und Honorarzuwachs keine Bewegung. Die angebotenen vier Prozent für 24 Monate liegen erheblich unter dem Tarifergebnis im öffentlichen Dienst. Dort steigen die Gehälter um insgesamt 6,4 Prozent in den beiden ersten Jahren. Sowohl die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) als auch die Politik hatten in der Vergangenheit den Abschluss im öffentlichen Dienst als Vergleichsmaßstab für die öffentlich-rechtlichen Sender angesehen. Die nächste Verhandlungsrunde ist für den 7. August 2019 terminiert. [Mehr Infos!](#)

5. Über 100 Gäste konnten wir zur Eröffnung der Fotoausstellung in der Thüringer Landesvertretung in Berlin begrüßen. In der von Eberhardt Pfeiffer moderierten Diskussion zum Thema „Stärkt das Lokale“ sprach sich DJV-Landesvorsitzende Heidje Beutel für die Förderung des Logistikbereiches der Verlage aus. Außerdem erfordert der digitale Transformationsprozess eine Übergangszeit, in der die gedruckte Zeitung (noch) erscheint und neue digitale Produkte entwickelt werden. An die Verlage gerichtet forderte sie, den Personalabbau zu stoppen und der lokalen und regionalen Berichterstattung eine Chance zu geben. „Verschwinden Zeitungen aus unserem täglichen Leben, gibt es keine lokale Berichterstattung mehr, geht ein wesentliches Stück Demokratie verloren.“ Dr. Sonja Boss, Justiziarin des BDZV, sieht Verleger, Politiker und Gewerkschafter angesichts der schwierigen Situation der Verlage in der Pflicht, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Medienwissenschaftler Michael Haller nahm auch die Journalist\*innen in die Pflicht. Zeitungen berichten oft an der Lebenswirklichkeit der Menschen vorbei, so seine Kritik.

6. Die Fotoausstellung befindet sich noch bis zum 11. August 2019 in der Thüringer Landesvertretung. Tags darauf bringen wir sie nach Gelnhausen in die dortige Kreisverwaltung, wo die besten Pressefotos mit Motiven aus Hessen und Thüringen bis zum 30. August 2019 zu sehen sind. Danach wandert die Ausstellung nach Eisenach.

7. Zum 15. Mal wurden die besten privaten Radiomacher aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem Rundfunkpreis Mitteldeutschland geehrt. Der Hauptpreis für die „Beste Moderation“ ging an Lucie Militzer von LandesWelle Thüringen. Sie erhielt 2.500 Euro für ihre Sendung „LandesWelle Thüringen am Vormittag und Mittag – mit Lucie Militzer“. Mit guter Laune versteht sie es, mit scheinbar drögen Nachrichten den Hörern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Oft sind es gerade die kurzen, aber knackigen Geschichten, die im Gedächtnis bleiben. Über den ersten Preis für die „Beste eigenproduzierte Werbung/Beste selbstentwickelte Promotion“, der mit 1.000 Euro dotiert ist, konnte sich das LandesWelle-Team freuen. Seine Promo-Aktion „Gute Nachbarn, gute Taten“ erzeugte Aufmerksamkeit und setzte eine landesweite Kette von echter Wertschätzung und Hilfe in Gang. In der Kategorie „Bester Beitrag“ erhielt Adi Rückewold von Antenne Thüringen 500 Euro für seinen Beitrag „Das Doping-Hotel“. Der Länderpreis für Thüringen ging an Eduard Schreiber und Thomas Wetzel von Antenne Thüringen. Ihr Beitrag „Rupfi“ lässt die Hörer die Metamorphose der Fichte auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt vom hässlichen Entchen zu einer Art nadelnden Lichtgestalt miterleben.

8. Radio SRB (Saalfeld, Rudolstadt, Bad Blankenburg) erhielt für weitere vier Jahre die Sendelizenz. Das Bürgerradio im Städtedreieck hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Radio SRB erfährt die höchste Akzeptanz für Bürgerradios bei der Thüringer Bevölkerung (über 14 Jahre). Nach der aktuellen TLM-Reichweitenanalyse kennen knapp 290.000 Personen den Sender, wobei über 150.000 angeben, das Bürgerradio auch technisch empfangen zu können. Zu den regelmäßigen Hörern zählen 75.000 Personen, zu den täglichen Hörern 8.000. Die aktuelle Programmanalyse der TLM zeigt darüber hinaus, dass Radio SRB durchschnittlich 122 Minuten sendereigene Informations- und Wortbeiträge pro Tag ausstrahlt. 47 Prozent der sendereigenen Berichterstattung von SRB weisen einen lokalen Bezug zum Städtedreieck auf, weitere 15 Prozent beziehen sich auf die Region, etwa 17 Prozent auf andere Orte Thüringens.

9. Der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI), Dr. Lutz Hasse, lädt interessierte Journalist\*innen zu einer Informationsveranstaltung am 2. Oktober 2019 zum Thema: „Transparenz- und Informationsfreiheitsgesetze – Wertvolle Instrumente für Journalisten/ -innen bei ihrer Informationsrecherche?“ ein. Es werden die Chancen, aber auch die Grenzen der Informationsbeschaffung anhand der – auch presserechtlichen – Zugangsansprüche erörtert und über deren Praxistauglichkeit diskutiert. Dr. Jost Müller-Neuhof, rechtspolitischer Korrespondent beim Tagesspiegel, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Rechtskommunikation am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin und Mitglied im Deutschen Presserat, wird als Gastredner über das Thema und seine Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern diskutieren. Beginn ist 10.00 Uhr und das Ende für 13.00 Uhr vorgesehen. Die Veranstaltung findet in der Behörde des TLfDI (Erfurt, Häßlerstraße 8) statt. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl wird um rechtzeitige vorherige Anmeldung unter: [poststelle@datenschutz.thueringen.de](mailto:poststelle@datenschutz.thueringen.de) gebeten-

10. Wolfgang Leißling lädt zur Eröffnung der von ihm kuratierten Ausstellung „Heimspiel“ am 21. August 2019 um 18 Uhr im Thüringer Landtag ein. Er ist eindeutig zweideutig, der Begriff „Heimspiel“, den Mario Leibner für seine Ausstellung gewählt hat. Denn: zum einen steht jener für die Beziehung des Malers, Grafikers und Bildhauers zu seiner Geburtsstadt Erfurt, zum anderen für seine Leidenschaft zum Fußball. Mario Leibner, Absolvent der Weimarer Bauhaus-Universität, findet seine Themen im Alltag in seinem Deutschland und dessen Menschen, wo überall sie ihm begegnen, und dies besonders auch in den Konflikten des alltäglichen Lebens.

11. Für deutsche Pressestellen und PR-Agenturen sind Journalisten nach wie vor mit Abstand die wichtigsten Influencer. Instagrammer und YouTuber haben für PR-Profis derweil eine weitaus geringere Relevanz. Und das trotz der intensiven Debatten um den Bedeutungsverlust klassischer Medien und einem weit verbreiteten Hype um das Thema Influencer. Mehr Infos: <https://www.newsaktuell.de/blog/news-aktuell-trendreport-2019-management-summary/>

12. Der Preis „MedienSpiegel“ ist eine Initiative des Vereins zur Förderung der Publizistischen Selbstkontrolle e.V. (FPS) mit dem Ziel, die mediale Transparenz publizistischer Selbstkontrolle zu erhöhen. Über den „MedienSpiegel“ soll positive Aufmerksamkeit für Medienschaffende, Redaktionen oder Medienhäuser sowie zivilgesellschaftliche Initiativen erzeugt werden, die diese Selbstkontrolle verwirklichen. Ausgezeichnet werden konkrete Produkte, Initiativen und Projekte, die in vorbildlicher Weise die besondere öffentliche Aufgabe der Medien thematisieren, Abweichungen davon kritisieren oder besondere Potenziale im Bereich Best Practice ins öffentliche Bewusstsein rücken. Vorschläge werden bis zum 15. November 2019 erbeten. Einreichungen in digitaler Form sollen enthalten: Name sowie ggf. Funktion des oder der Vorschlagenden; Name, Funktion oder Bezeichnung der vorgeschlagenen Preisträger\*innen; eine Begründung für den Vorschlag von max. 2000 Zeichen sowie ein Exemplar der auszuzeichnenden Leistung, ggf. auch der Berichterstattung darüber. Bitte schicken Sie den Vorschlag per E-Mail an die Vorsitzende der Jury, Dr. Nina Köberer, unter [medienspiegel@gmx.de](mailto:medienspiegel@gmx.de).

13. Die Deutsche Gesellschaft bietet Nachwuchsjournalist\*innen im Herbst 2019 kostenlose Recherchereisen nach Armenien, Georgien und in die Republik Moldau. Die Themen für eigene Recherchen sowie Fachgespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Akteuren der Zivilgesellschaft sind die Europäische Nachbarschaftspolitik, die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und dem jeweiligen Partnerland sowie der Umgang mit Fake News. Bewerbungsschluss ist der 1. September 2019: <https://deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote.html> Die Projekte werden durch das Auswärtige Amt gefördert.

14. Schon gesehen? Die vom DJV angebotenen Webinare erfreuen sich großer Beliebtheit: <http://www.journalistenwebinar.de/> im Shop kann man auch Mitschnitte kaufen.

15. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen Bezahlmodelle für Zeitungen und Bewegtbildinhalte, Streiks bei dpa und Rundfunkanstalten, Drohungen gegen Journalist\*innen.

16. Lesetipp: Existenzkampf mit allen Mitteln wird im Altpapier beschrieben: <https://www.mdr.de/altpapier/das-altpapier-1082.html>

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de) . Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).